

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 142.

Montag den 22. Mai.

1865.

Bekanntmachung.

Die unterirdische Legung des Laues des Feuer-Telegraphen soll in nächster Zeit nach und nach erfolgen. Da diese Herstellung die Aufgrabung größerer Strecken, auch die Offenhaltung der Gräben für längere Zeit, als sonst üblich, nöthig macht, so halten wir es für angemessen, dies zur Beachtung hiermit bekannt zu machen.
Leipzig, am 19. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Holz-Auction.

Mittwoch den 31. d. Mts. Nachmittags von 3 Uhr an sollen im diesjährigen Gehau des Connewitzer Revieres mehrere Hundert Stockholzhäufen gegen Anzahlung von 10 Mkr. für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 20. Mai 1865.

Des Rathes Forst-Deputation.

Stadttheater.

Wir wünschten über den Tenoristen Herrn Riese von Bremen, der sein hiesiges Gastspiel am 20. Mai in der Rolle des „Lara“ begann, ein besseres Urtheil fällen zu können, als wir es wenigstens nach diesem einen Auftreten im Stande sind. Der Gast hat von Natur aus zwar ziemlich kräftige, und, was sicher für ihn spricht, frische, noch nicht passirte Mittel; wir vermisten darin aber Rundung des Tons, überhaupt weichen, edlen Klang. Viel leicht ließe sich derselbe dem vorhandenen Material bei weiter vorgeschrittenen Studien des Sängers mindestens bis zu einem gewissen Grade abgewinnen; für jetzt jedoch ist zu sagen, daß seine technische Ausbildung allerdings die Elemente des Gesanges hinter sich hat, noch nicht aber in einem Stadium sich befindet, wo eigentlich künstlerischer Schliff und Pli zu bemerken wäre. Dazu kommt eine Persönlichkeit, deren Embonpoint für so manche Gestalt nicht langen wird, ein zwar lebendiges, aber in den Bewegungen meist weiches Spiel und bei den gesprochenen Stellen ein Dialekt, über dessen Heimath sein bunteschelliger Charakter uns noch nicht recht klar werden ließ. Der bisherige Lara, Herr Grimlinger, ist in der hier in Rede stehenden Rolle gerade uns entschieden lieber gewesen, als der Bremer Gast. Letzterer wird nun zunächst, wie wir hören, als Raoul in den „Fugenotten“ auftreten, und wir würden wohl ganz gern, daß er da als ein Anderer, Besserer erschiene. Mit Freuden würden wir dies einräumen.

Die übrige Besetzung ist bekannt. Hr. Herzsch der treffliche Cambro, Fräulein Propp die angenehme Camilla u. s. w. Als Lauretta bietet Frau Thelen ihre reizende, seelenvollste dramatische Gestalt; auch das weiß das ganze Publicum. Wir fragen nur noch: warum sie und ihr Gemahl jetzt das Duett im 2. Act, eine der charakteristischsten, ausgeprägtesten Nummern der Oper weglassen?

Verschiedenes.

Leipzig, 21. Mai. Auf der l. sächs. westl. Staats-Eisenbahn zwischen den Stationen Grimmitzschau und Bösnitz ist gestern Abend ein beklagenswerthes Unglück vorgekommen, welches sich dem Vernehmen nach folgendermaßen zugetragen haben soll. Die Maschine von dem gewöhnlich Abends gegen 10 Uhr hier einlaufenden Personenzuge entgleiste, in Folge dessen die derselben folgenden 6-8 Güterwagen einen heftigen Zusammenstoß und theilweise Demolirung erlitten. Dabei sind leider der Zugführer, der Feizer und der auf dem Güterwagen befindliche Schaffner getödtet worden, während ein Wagenwärter lebensgefährliche Verletzungen erhalten hat. Von den Passagieren wurde, so viel man hört, Niemand verletzt und soll der Personenwagen überhaupt wenig Schaden zugefügt worden sein. Um die auf dem Zuge befindlichen Personen nach Leipzig zu befördern ging von hier aus ein Zug an den Ort des Unglücks ab, welcher Nachts gegen 1 Uhr wieder hier eintraf.

Leipzig, 21. Mai. Der Allgemeine deutsche Arbeiterverein hier selbst beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung zuerst mit dem „amtlichen“ Theile der Tagesordnung, die Be-

schickung der Central-Bundesfeier in Frankfurt a. M. und die Feier des Stiftungsfestes der hiesigen Gemeinde am ersten Pfingsttage betreffend. Zur Vertretung der Gemeinde in Frankfurt wurden 18 Uhr. bewilligt und zum Vertreter Herr Fritzsche gewählt; das Stiftungsfest wurde genauer durchbesprochen und unter Anderem die Herren Professor Wuttke und Bürkert zu Festrednern erwählt. Der nichtamtliche Theil der Tagesordnung wurde ausgefüllt durch die kurze Ansprache der schlesischen „Agitatoren“ Paul und Schnabel, welche über den Fortgang der Lasalle'schen Bewegung in Schlesien und ihre eigenen Verdienste um dieselbe in schwungvollen Redensarten sich ausließen und der hiesigen Gemeinde die besten Grüße mitbrachten, so wie durch eine eben so kurze Rede eines anderen Herrn, welcher Grüße aus Dresden, Großenhain und dem Plauenschen Grunde brachte. Leider konnten alle diese Redner nicht, wie sie wohl gern gewollt hätten, ausführlicher in einen Gedankenaustausch mit den hiesigen Brüdern sich einlassen, da sie schon um 11 Uhr sammt dem Abgeordneten der hiesigen Gemeinde sich nach Frankfurt zur Centralfeier begaben.

In den L. N. liest man: In der gestern zu Ende gegangenen Ostermesse haben im Ganzen 386 Musikanten und Sänger (in der vorjährigen Ostermesse betrug deren Zahl 313 und in der vergangenen Michaelismesse 438), so wie 5 Taschenspieler, 1 Bauchrednerin, 1 Nachahmer von Thierstimmen, 1 Besitzer zahmer Fische und 1 Besitzer eines mechanischen Kunstwerks vom hiesigen Polizeiamte Erlaubniß zu Productionen erhalten. Diejenigen Musik- und Sängergesellschaften, welche sich in geschlossenen Räumen, d. h. öffentlichen Localen producirt haben, zählten 265 Mitglieder in 75 Parteien. Die Zahl der Straßenmusikanten betrug 121 Personen in 16 Parteien. Von den 265 Sängern und Musikern waren 54 aus Sachsen, 164 aus Oesterreich, 35 aus Preußen und 12 aus anderen deutschen Ländern; von den 121 Straßenmusikanten 69 aus Sachsen, 49 aus Preußen und 3 aus Braunschweig. — Vom hiesigen Rathe hatten zu Schaustellungen 71, zu photographischen Aufnahmen in Buden 11, zur Aufstellung von Bolzenschießständen 20 (nämlich 6 hiesige und 14 auswärtige), zur Aufstellung von Carouffels und Schaukeln 7, zum Schantbetriebe in Buden 18, zur Aufstellung von Kuchen- und Victualienbudens 22 und zur Aufstellung von Kuchen- und Victualienständen 48 Personen Concession für die Dauer der diesjährigen Ostermesse erhalten.

Tageskalender.

Stadttheater. (8. Abonnements-Vorstellung) Anfang 1/27 Uhr. **Elia, die Nymphe.** Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4. Acten und 8 Bildern von G. Räder. 1. Act. 1. Bild: **Die Korallen.** 2. Bild: **Die Flucht.** Zweiter Act. 3. Bild: **Die Leipziger Messe.** 4. Bild: **Im Circus.** Dritter Act. 5. Bild: **In Wien.** 6. Bild: **Der Ball.** Vierter Act. 7. Bild: **Neapel.** 8. Bild: **Aquarium.** (Gewöhnliche Preise.)
Morgen (letzte Gastvorstellung des Königl. sächsischen Hofschauspielers Herrn Bogumil Dawison): **Der Königsleutnant.**
Graf Thorane — Herr Bogumil Dawison.
Die Direction des Stadttheaters.